



HALLE ★ Die Stadt

Anfrage

Nummer: III/2002/02037

Datum: 09.01.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion: Büro der Oberbürgermeisterin
n:

Unger, Jane

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	30.01.2002	öffentlich vorberatend			

Betreff: Anfrage des Stadtrates Ingo Kautz, CDU - betreffend die Einrichtung eines Verkehrsamtes der Stadt Halle (Saale)

Welche konkreten Vorstellungen gibt es in der Stadtverwaltung zur Einrichtung eines Verkehrsamtes?

Hintergrund der Anfrage:

Bisher waren die Zuständigkeiten für Planung/Bau, Organisation und Behörde des Stadtverkehrs auf drei Dezernate verteilt.

Dies hat immer wieder zu Problemen in der Stadtverwaltung geführt.

Auch für die Bürger war so die Verwaltung wenig bürgerfreundlich, wegen der verschiedenen notwendigen Anlaufstellen und Ansprechpartner.

Eine zentrale Einrichtung in Form eines Amtes für Verkehrswesen (wie z.B. in der Stadt Erfurt), würde die bestehenden Misstände beseitigen und die Bürgerfreundlichkeit verbessern, weil dadurch alle Verkehrsangelegenheiten sachlich und örtlich gebündelt werden könnten.

Mit dem Entwurf der neuen Verwaltungsgliederung scheint auch in Halle ein Schritt in diese Richtung gegangen zu werden. Durch eine konsequentere Konzentration auf einen Verwaltungsgeschäftsbereich (Planen/Bauen/Umwelt) könnte m.E. aber eine noch höhere Effektivität für Verwaltung und Bürger erreicht werden.

gez. Ingo Kautz
Stadtrat

Stellungnahme der Verwaltung

Welche konkreten Vorstellungen gibt es in der Stadtverwaltung zur Einrichtung eines Verkehrsamtes?

Bisher waren die Zuständigkeiten für Planung und Bau sowie Verkehrsorganisation auf 3 Dezernate verteilt:

- Planung im Dezernat Planen und Umwelt
- Anordnung (Verkehrsorganisation) im Dezernat Verwaltung und Ordnung
- Bau (Umsetzung) im Dezernat Bauen.

Um diesen Zustand zu verändern und die entsprechenden Aufgaben in einem Dezernat zu bündeln, wurde mit den zuständigen Amtsleitern im Rahmen der Erarbeitung der neuen Fachbereichsstruktur dieses Problem beraten.

Übereinstimmend wurde vorgeschlagen, die Verkehrsplanung, wie bereits derzeit im Stadtplanungsamt, im zukünftigen Fachbereich Stadtplanung zu belassen und Anordnungsbehörde und Umsetzungsbehörde (Verkehrsorganisation und Verkehrstechnik) im Fachbereich Tiefbau zu vereinen.

Tiefbauamt und Stadtplanungsamt sind in der zukünftigen Struktur dem Geschäftsbereich Planen und Bauen zugeordnet. Damit sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, die Zuständigkeiten zum Straßenverkehr zu konzentrieren, Doppelarbeiten und Doppelzuständigkeiten zu vermeiden und **einem** Geschäftsbereich die Aufgaben des Straßenverkehrs zu übertragen. Es wird in Zukunft auf Geschäftsbereichsebene sowohl für die Bürger als auch die Verwaltung **einen** Ansprechpartner geben.

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Beraten mit:

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am
25.01.2002	Jordanowa, Walentina	Stellungnahme	22.01.2002